

Prof. Dr. Tobias Schmohl

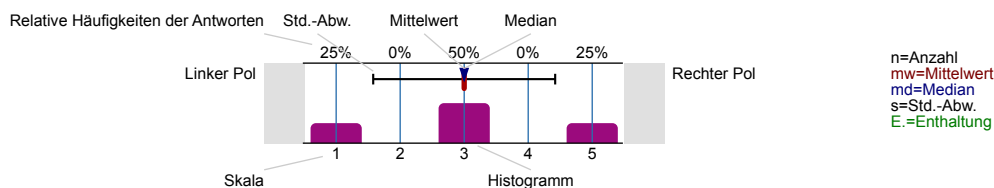
Interdisziplinäre Lehr- und Forschungskollaboration realisieren, WiSe 22/23
 Erfasste Fragebögen = 6, Rücklaufquote = 0%



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

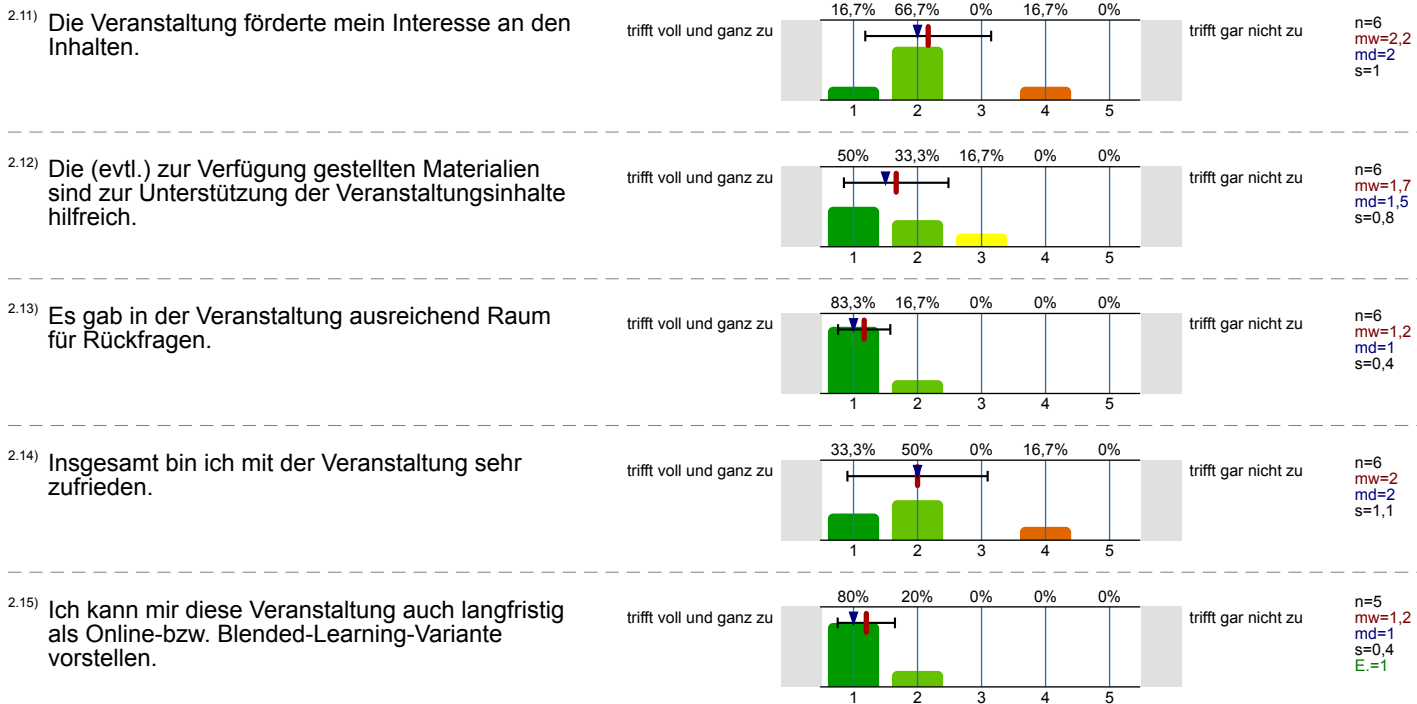
Legende

Fragestext

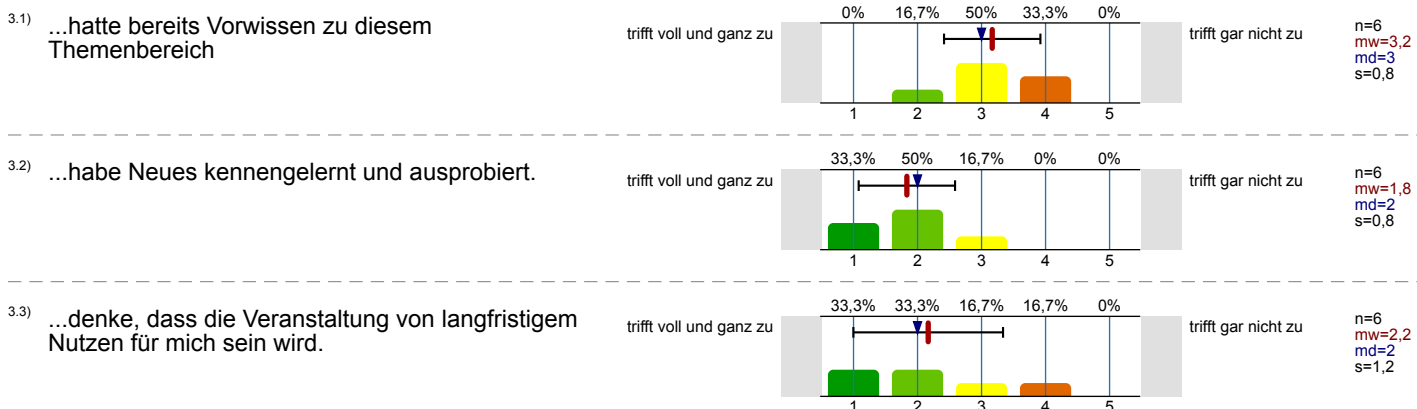


2. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

2.1) Der technische Zugang zur Online-Veranstaltung funktionierte einwandfrei.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1 md=1 s=0
2.2) Ich hatte rechtzeitig alle notwendigen Informationen, die für die Veranstaltung wichtig waren.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,2 md=1 s=0,4
2.3) Ich konnte der Lehrperson im digitalen Lehrformat jederzeit folgen.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,5 md=1 s=0,8
2.5) Die zur Verfügung gestellten Video- und Audioaufnahmen sind sehr hilfreich.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=4 mw=1,3 md=1 s=0,5 E.=2
2.6) Die Veranstaltung war inhaltlich klar strukturiert.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,8 md=1,5 s=1,2
2.7) Die Lehrperson verdeutlichte die Lernziele der Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=2,5 md=2 s=1,6
2.8) Die Lehrperson nutzte eine klare, leicht verständliche Sprache.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,5 md=1,5 s=0,5
2.9) Die Lehrperson stellte Bezüge zu bereits vorhandenem Vorwissen her.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=2 md=2 s=0,9
2.10) Die Lehrperson war vertraut mit diesem Format der Online-Veranstaltung.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1 md=1 s=0



3. Ich als Teilnehmer*in



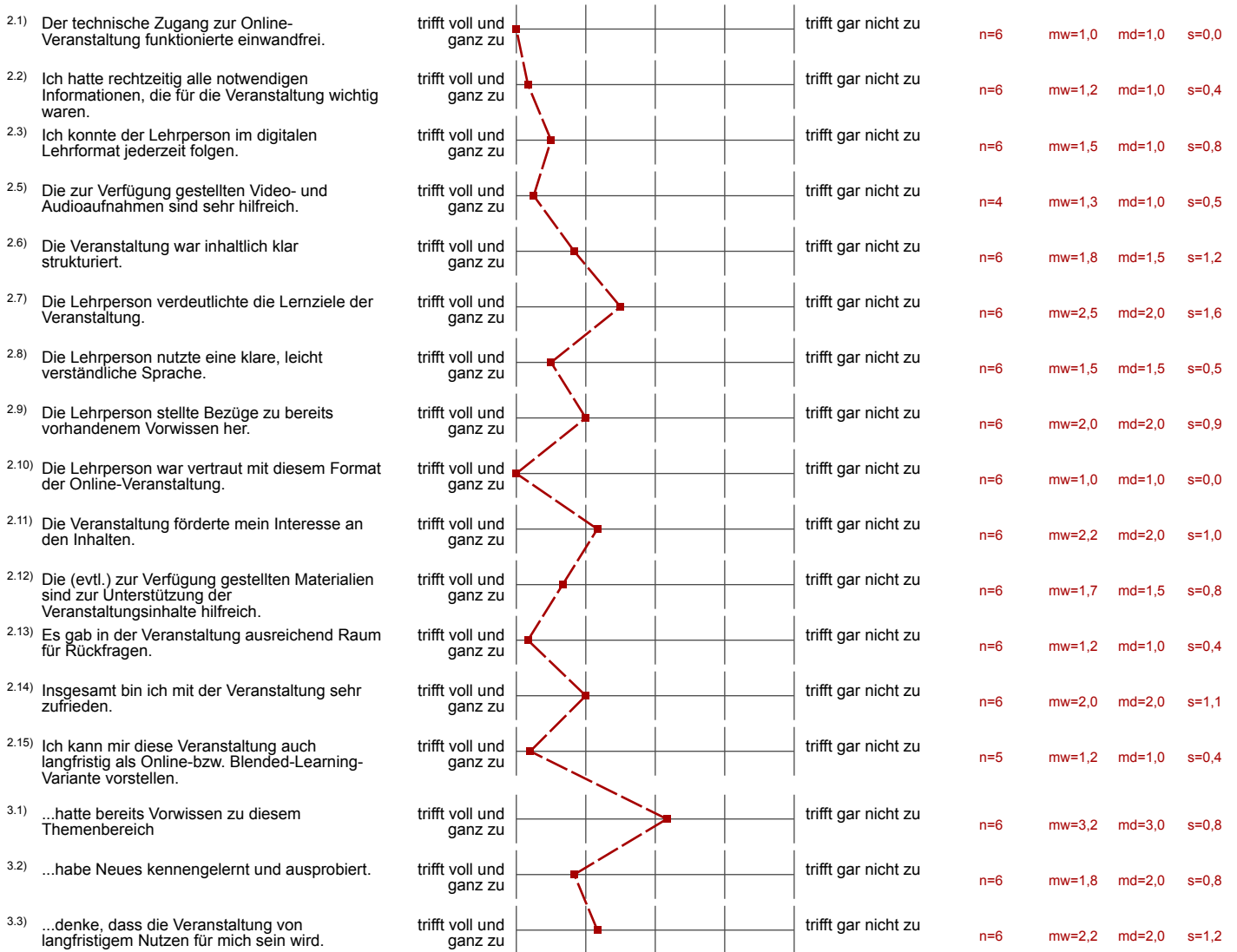
Profilinie

Teilbereich: **Wissenschaftliche Weiterbildung**

Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Tobias Schmohl, Mark Müller-Geers**

Titel der Lehrveranstaltung: **Interdisziplinäre Lehr- und Forschungskollaboration realisieren (F222050)**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

2.4) Bitte geben Sie in Stichworten an, wenn Sie technische Probleme hatten und benennen Sie, welcher Art diese waren.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3. Ich als Teilnehmer*in

3.4) Bitte nennen Sie kurz die Stärken der Veranstaltung (Best-Practice-Beispiele).

- Austausch mit anderen Teilnehmenden
- Konzeptvielfalt
- Viel Möglichkeiten zum Austausch mit Anderen. Der Versuch, ein interdisziplinäres Projekt mit den zufälligen anderen Fachrichtungen zu finden, war auch sehr spannend um überhaupt ein Gefühl dafür zu bekommen, wo andere stehen und wo die eigene Disziplin wirklich ist.
- strukturierter Überblick über nützliche Tools

3.5) Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung der Veranstaltung?

- Es gab einen fast ausschließlichen Fokus auf Forschungsmethoden (und Theorie). Die spezifischen Herausforderungen interdisziplinärer Zusammenarbeit, wie Unterschiede in der Fachkultur und im verwendeten Vokabular, und Werkzeuge und Methoden um diese zu handhaben, wurde nicht behandelt. Statt eines (angekündigten) Schwerpunktes auf der Forschung, wurde ausschließlich die Forschung betrachtet und die Lehre ignoriert.
- Es war teilweise etwas schwierig die theoretischen Konzepte schnell in den Breakout Session in Bezug auf die eigene Forschung/ Lehre zu reflektieren. Ich hätte mir vielleicht etwas weniger Input und dafür mehr nachhaltige Reflexion in den Breakout Sessions gewünscht.
- Mehr Qualität und weniger Quantität. Es wurden sehr viele unterschiedliche, komplexe, weil fächerübergreifende Forschungsmethoden präsentiert. Es wurde am Anfang etwas schnell durch die Folien 'gehuscht' und dann zur Anwendung übergegangen. Also es hat geklappt, aber ich fand es quantitativ zu viel.
- Mir war der "Fahrplan" etwas zu unklar. Weiterhin konnte ich persönlich den Ausführungen zu den einzelnen Forschungsansätzen schlecht folgen, da die Folien letztlich 1:1 dem Gesagten entsprachen, mir aber in den Diskussionen nicht so zur Verfügung standen, dass ich sie als Grundlage zur Beurteilung der Anschlussfähigkeit (o.ä.) nutzen konnte. Ich brauche hier eine stärkere visuelle Unterstützung um mich in die Inhalte zu erinnern, während gleichzeitiges Lesen und Zuhören dazu führt, dass ich sehr wenig mitnehme. Wie viel es mir gebracht hat, über die Anschlussfähigkeit zu "jedem" Thema nochmals mit anderen zu diskutieren, wird die Zeit zeigen, im Moment habe ich aber das Gefühl, dass ich mehr profitiert hätte, wenn z.B. zu jedem Konzept eine Person in der großen Runde erzählt hätte, dass sie genau so arbeitet, eine andere evtl., warum das zur eigenen Disziplin nicht passt und dann das nächste Konzept angegangen wird. Diskussionen natürlich immer möglich. Das hätte zeitlichen Freiraum dazu gegeben, auch den organisatorischen Aspekt interdisziplinärer Zusammenarbeit stärker zu beleuchten, der für mein Gefühl in der Beschreibung der Veranstaltung mehr Raum einnahm als in der Realität.

3.6) Welche Themen sind zukünftig für Sie als Online-Weiterbildungsveranstaltung interessant?

- Also ganz generell würde ich gerne etwas zur Frauenförderung oder Förderung von Minderheiten in der Wissenschaft/Forschung/ Lehre (vllt. auch im Beruf) lernen. z.B. Welche Methoden, Praktiken gibt es. Wie kann ich Gleichberechtigung besser erkennen und anwenden/fördern.

3.7) Allgemeine Anmerkungen

- Die Veranstaltung hat aus den oben genannten Gründen meine Erwartungen leider nicht erfüllt und ich hätte nicht teilgenommen, wäre am Anfang klar kommuniziert worden, was der Inhalt sein wird. Stattdessen wurde noch morgens am zweiten Tag in Aussicht gestellt, dass mehr auf die Praxis und wenigstens auch ein bisschen auf Lehre eingegangen wird, was de facto nicht passiert ist.
- Die Veranstaltung hat mir die Augen dafür (noch weiter) geöffnet, wie interdisziplinär die Pharmazie in sich ist, obwohl universitärer Austausch mit anderen Fachrichtungen doch (leider) eher noch eine Seltenheit ist.